



Bericht

an die Aktionärinnen und Aktionäre der

Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems

erstellt vom Vorstand im Juli 2026

Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems, Ziegelhofstraße 72, 26121 Oldenburg

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht 2025 -	2
1. Überblick	2
2. Team und Gremien: Was uns 2025 getragen hat.....	7
3. Wesentliche Geschäftsvorgänge.....	7
3.1 Netzwerke.....	7
3.2 Entwicklung Partnerbetriebe und Investitionstätigkeit.....	8
3.3 Sonstige wesentliche Geschäftsvorgänge.....	10
3.4 Weitere Tätigkeiten des Vorstandes.....	10
3.5 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2025	10
3.5.1 Erläuterungen zur Bilanz 2025.....	10
3.5.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2025	11
3.5.3 Erläuterungen zu den Abschlüssen der Beteiligungs GmbH 2025.....	15
Anlage zu Partnerbetriebe	18
Maßnahmen zu Akquise, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit und Monitoring.....	18

Geschäftsbericht 2025 -

1. Überblick

„Schon ein bisschen wild“ würde ich das Jahr 2025 rückblickend und augenzwinkernd beschreiben. Es brachte uns politische Umbrüche, klimatische Extremereignisse, wirtschaftliche Verwerfungen. Gleichzeitig war es ein Jahr mit Erfolgen in der Vernetzung, guter Zusammenarbeit und gelungener Projektarbeit.

Als Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems haben wir uns in diesem dynamischen Umfeld behauptet und Schritte für die Zukunft unserer Region unternommen.

In diesem Bericht möchte ich Ihnen zentrale Entwicklungen, Erfolge und Herausforderungen des letzten Jahres vorstellen und Revue passieren lassen:

Sie erinnern sich an den Start ins Jahr 2025: Gleich im Januar kehrte Donald Trump als Präsident ins Weiße Haus zurück und startete mit unzähligen Dekreten seine protektionistische Politik: Von der Umbenennung des Golfs von Mexico in Golf von Amerika bis zu Zollschranken und Migrationspolitik. Das hat globale Lieferketten durcheinandergebracht und hält uns weiterhin in Atem. Auch bei uns hat der Regierungswechsel Spuren hinterlassen. Seit Mai 2025 hat sich viel im Hinblick auf den Ausbau regenerativer Ansätze und ressourcenschonendem, klimaangepasstem Wirtschaften geändert.

Kurz gesagt: 2025 hat einiges auf den Kopf gestellt und es brauchte Zeit, sich zu sortieren.

Resilienz in unsicheren Zeiten: Was uns 2025 bewegt hat:

Politische und rechtliche Turbulenzen:

EU-Regulierung und Aktienaussgabe: Anfang des Jahres 2025 wirbelte eine Gesetzesänderung der EU die Regionalwert -AG -Welt erst einmal ordentlich durcheinander. Unsere Aktienaussgaben sollten nicht mehr direkt über uns, sondern nur noch über Finanzdienstleister möglich sein. Zum Glück hat sich diese Änderung seit Juni 2026 wieder geändert und letztendlich: Alles bleibt, wie es war.

Dennoch ist es erwähnenswert, denn auch für uns ist es ein Beispiel, wie schnell sich Rahmenbedingungen ändern und wieviel Energie es braucht, zu recherchieren: Welche Bedeutung ist dem beizumessen und welche Gestaltungsoptionen gibt es konkret? **Agilität und Netzwerkarbeit sind entscheidend, um handlungsfähig zu bleiben.**

Förderpolitik im Wandel: Änderungen zeigen sich seit dem Regierungswechsel auch beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, wie es seit Mai 2025 heißt. Unser Antrag zur Umsetzung eines regionalen Wertschöpfungszentrums als Ergebnis des Projektes RegioWERT scheiterte an geänderten Prioritäten. In vielen Bereichen erfolgten Kürzungen, die zum Teil ganz unmittelbar unsere Netzwerke, Themen wie Teilhabe, Nachhaltigkeit und Soziales betreffen.

Unsere AG im Jahr 2025:

Wir folgen der zentralen, satzungsgemäßen Aufgabe der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems : dem Aufbau eines resilienten und innovativen

Wertschöpfungsraumes in der Region.

Grundidee bisher: Wie alle Regionalwert AGs tut sie das als Bürger:innenbeteiligungsgesellschaft in Form der kleinen Aktiengesellschaft. Das bedeutet konkret: Die AG gibt Bürgeraktien aus und nutzt das so erworbene Kapital zum Aufbau des Wertschöpfungsverbundes und der Beteiligung an Betrieben. So entsteht über die Zeit ein miteinander agierender regionaler Wertschöpfungsraum. Durch verschiedene Formen von Beteiligungen erhält die Regionalwert AG Rückflüsse, die perspektivisch die Kosten der operativen Arbeit decken.

Das Geschäftsjahr 2025 weist ein Jahresergebnis von Euro 103.533 Verlust aus. Es erfolgte keine Kapitalerhöhung und somit wurden keine Agios eingeworben.

Wie schon in der letzten Hauptversammlung vorgestellt, haben sich mit viel Einsatz Vorstand und Aufsichtsrat an neuen Strategien zur Erweiterung und Stabilisierung des Geschäftsmodells, um unabhängiger von den regelmäßigen Bürgerbeteiligungen zu werden:

Strategische Weichenstellungen:

- Im Rahmen des Projektes **RegioWERT** sind neue Kontakte zum Handel und in die Produktentwicklung entstanden. Verschiedenste Ansätze zu Vermarktung, Produktinnovation, Handelskonzepten, Regionalmarken wurden von unterschiedlichen Seiten beleuchtet. Einige Effekte davon finden sich in den **PartnerPLUS – Angeboten** zwischen unseren Partnerbetrieben. Durch die PartnerPLUS Angebote sind bereits neue Betriebe auf uns aufmerksam geworden und interessieren sich für eine Partnerschaft.
- Aktuell sitzen wir, allen voran Hauke Rehme - Schlüter, an einem **Handelskonzept**, das die bestehenden Vertriebsstrukturen unserer Partnerbetriebe und weiterer regionaler Betriebe ergänzt und somit die Betriebe selbst entlastet, weitere Märkte öffnet und auch mittelbar Einnahmen für die Regionalwert AG generiert.
- Ergänzt werden diese Schritte durch den **Pilotbetrieb der Regiothek** (entstand im Kontext von EAT). Die Regiothek ist eine B2B Plattform, die wir im Rahmen des Projektes EAT mit Projektpartner:innen an den Start bringen konnten. Die Erfahrungen, die jetzt gesammelt werden, unterstützen die Entscheidung, ob wir die Regiothek als kontinuierliches Angebot in der Regionalwert AG integrieren. Auf der [Homepage zum Projekt EAT](#), bei [Regiothek](#) und bei [uns](#) gibt es weitere Informationen.
- **Unternehmen in der Region** können sich als Netzwerkpartner beteiligen. Nach Bedarf erstellen wir mit ihnen eine Bestandsaufnahme und entwickeln ein passendes Programm mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und regionales Commitment. Dieses Engagement findet in den Berichten der Öko- und Umwelt-Audits Berücksichtigung.

Möglich sind **Angebote, bei denen Biodiversitätsleistungen von Partnerbetrieben** mit weiteren Offerten aus den Bereichen Team-Events, Workshops, Verkostungen etc. kombiniert, gebündelt und bei regionalen Unternehmen platziert werden können. Dadurch wird die regionale Verantwortung von Unternehmen gestärkt, der Erfolg der Partnerbetriebe unterstützt und die Vernetzung der Akteur:innen vorangetrieben.

Wie Sie sehen, entwickelt sich die Arbeit der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems weiter. Manches geht schnell, manches langsam und mitunter braucht es Geduld. Entscheidend ist, dass wir die Bürger:innen und die Betriebe der Land- und Ernährungswirtschaft näher zueinander bringen.

Partnerbetriebe: Stabilität trotz Krisen

Seit Start unserer AG 2022 haben wir in den letzten 5 Jahren um die 30 Partnerbetriebe aus verschiedensten Wertschöpfungsstufen gewinnen können. Das ist, auch im Vergleich zu den anderen Regionalwert AGs, eine ordentliche Anzahl.

Wir haben von den bestehenden Regionalwert AGs gelernt, wie wichtig es ist, nicht nur neue Betriebe zu gewinnen, sondern vor allem bestehende Partnerschaften lebendig zu halten. Diese Pflege ist zeitintensiv, aber wertvoll.

Uns ist klar geworden, dass es Zeit und Raum braucht, bis diese Betriebe im Netzwerk untereinander, wie auch bei der Regionalwert AG selbst, ankommen. So lag unser Augenmerk darauf, genau dies zu unterstützen und Mehrwert für die Partnerbetriebe zu schaffen.

Wir haben auch sehr konkret an Themen der Partnerbetriebe gearbeitet. Weiteres dazu [unter Pkt. 3.2](#)

Mehr Informationen über alle Betriebe finden Sie auf unserer Website mit den entsprechenden Links. Neben dem Austausch mit den Betrieben waren wir auch beratend für Betriebe tätig und haben sie gemeinsam mit Vorstand und Aufsichtsrat begleitet.

Fokus auf Vernetzung:

Für uns ist besonders wichtig und notwendig, das regionale Netzwerk und den Wertschöpfungsverbund stabil aufrecht zu erhalten. Nur so bleiben das vielfältige Wissen und bestehende Strukturen erhalten und stehen als Unterstützung zur Verfügung, wenn sie gebraucht werden. Wie wollen wir unsere Region klimaresilient und ernährungssouveräner gestalten, wenn diese Verbindungen wegbrechen?

Wirkung sichtbar machen:

Im weiteren Verlauf des Jahres gab es diverse Veranstaltungen in kleinem wie großem Rahmen: der Tag der Partnerbetriebe zu Anfang des Jahres mit über 19 Partnerbetrieben, Regionalwert AG & Friends bei Biomobil, Veranstaltungen der Böll Stiftung und und und ... Dadurch konnten wir neue Betriebe kennenlernen, bestehende Kontakte vertiefen und die Regionalwert AG bekannter machen

... auch für gewerblichen Unternehmen:

Um Optionen und Bedarf im Bereich Nachhaltigkeit abzufragen haben wir Gespräche mit unterschiedlichen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, um Optionen und Bedarfe im Bereich Nachhaltigkeit geführt. Fazit: Die Idee und Arbeit der Regionalwert AG wird als relevant und unterstützenswert angesehen. Ein Nutzen für die eigene unternehmerische Entwicklung wird ebenfalls positiv bewertet. Gleichzeitig – und dies entspricht auch der Situation bei unseren Partnerbetrieben – sind sie mit ihrem Alltagsgeschäft und dem Aufrecht-Erhalten des laufenden Betriebes derart ausgelastet, dass kaum

Kapazitäten bestehen sich "über den Tellerrand" zu engagieren.

Für uns heißt das: Wir müssen dranbleiben, um hier etwas aufzubauen. Gut ist: Wir haben formalen und vertraglichen Voraussetzungen erreicht, wie z.B. Aussagen zu Relevanz von Regionalwert Aktivitäten für die Öko- und Umweltaudits und rechtliche Sicherheit für Vertragsgestaltungen.

Förderprojekte – Hebel für die Region

Mit unserem Engagement in den Förderprojekten **RegioWert** und dem **Modellregionenprojekt EAT** können wir gemeinsam mit unseren Projektpartnerinnen wirkliche Weichenstellung für unsere Region bewirken.

Auch wenn unser Folgeförderantrag keine Zusage erhielt - sind wir weiterhin im guten Kontakt zu den Beteiligten, um für unsere Region und erzeugende und verarbeitende Betriebe bessere regionale Verarbeitungs- und Lagerungsmöglichkeiten zu realisieren.

Sehr positiv entwickelt sich das **Modellregionenprojekt EAT**. Der Minister für Landwirtschaft, Ernährung, Umwelt und Heimat Alois Rainer hat uns im April 2026 besucht. Unser Projekt hat Eindruck hinterlassen, denn in seiner Eröffnungsrede beim Deutschen Ernährungstag im Mai hat Minister Alois davon erzählt.

Bisher wurden im Rahmen von EAT Kontakte zu 90 Küchen aufgebaut, davon sind 16 konkret in der Beratung, die durch unseren Projektpartner Ernährungsrat Oldenburg durchgeführt wird. 5 davon haben im Rahmen des Projektes bereits eine Biozertifizierung erreicht. Schon erwähnt wurde der im Zusammenhang entstandene Pilotbetrieb von Regiothek.

Im Bereich ergänzender Bildungsarbeit, die im Projekt bei uns verortet ist, hat Projektkoordinatorin Kristin Laurenz ein Programm „Krokodil im Bauch“ entwickelt und kann sich vor Nachfrage von Kitas und Grundschulen (immer im direkten Zusammenhang mit Außer-Haus-Verpflegung) kaum retten. Bisher wurde das „Krokodil im Bauch“ in 17 Einrichtungen durchgeführt. Noch in Entwicklung sind Escape-Boxen, die uns auch über die Projektlaufzeit hinaus zur Verfügung stehen. Einen ersten Vorgeschmack davon geben wir in der Hauptversammlung.

Mit alle dem entstehen viele Potentiale für zukünftige Partnerschaften, Kooperationen und Zusammenarbeit in und mit der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems.

Familiy – Affairs – Das Regionalwert Netzwerk

Was sich insgesamt in den Jahren 2024 und 2025 deutlich geändert hat, ist die Situation im **Netzwerkverbund der Regionalwert AGs bundesweit**. Sieben Initiativen, haben die Gründung einer Regionalwert AG über Jahre vorbereitet. Alle haben erkennen müssen, dass ihre Bemühungen nicht zu einer Umsetzung führen werden. Die bestehenden Regionalwert AGs, ob älter oder jünger, bekommen die Auswirkungen des gesamtgesellschaftlichen Wandels zu spüren. Zwangsläufig sind die AGs betroffen, wenn getätigte Investitionen verloren gehen. Viele Betriebe mussten aufgeben, ob Listerien Befall in der Käserei, Schwamm im Boden, Tötung von Tierbeständen aufgrund von Seuchen, schlechte oder zu viele Ernteerträge, gekürzte und gestrichene Fördergelder für bereits beantragte Umstellungsmaßnahmen und – verständlicherweise.- eine daraus resultierende finanzielle wie mentale

Überforderung.

Als Regionalwert AGs stehen und standen wir hier im kollegialen Austausch und haben nach Strategien zur Stabilisierung gesucht. Gemeinsam müssen wir anerkennen, dass, auch auf längere Sicht, die Bürgerbeteiligung und die daraus zu tätigen Beteiligungen in Betriebe derzeit nicht zu auskömmlichen Renditen führen werden, die das operative Geschäft der Regionalwert AG kofinanzieren. So spüren die AGs die fehlenden Aufgelder aus Aktienkäufen in der Liquidität für das Tagesgeschäft.

Welche Konsequenzen ziehen wir als AGs und als Regionalwert - Netzwerk daraus? Der Austausch hierzu wurde vielfach geführt: Können wir AGs zusammenlegen, Rechtsformen ändern, Aufgaben zentralisieren, neue und andere Geschäftsfelder hinzunehmen, Eigenbetriebe gründen. Viele Impulse mussten nach Prüfung verworfen werden: Änderungen machen nur Sinn, wenn das Ziel klar zu sehen ist. Dann finden sich auch die passenden Wege. Das geht mitunter in einer einzelnen AG schneller als im Verbund von Betrieben in unterschiedlicher Ausgangslage und Region.

Fazit: Einige Regionalwert AGs haben ihre Gebietsdefinition erweitert, um Effekte aus der Arbeit der Gründungsinitiativen aufzunehmen.

In Kooperation mit der **Regionalwert Leistungsrechnung** arbeiten wir weiter am großen Ziel einer Vergütung für die Gemeinwohl-leistungen, die die landwirtschaftlichen Betriebe für ihre Region erbringen. Erste Anträge, die auch eine **Vergütung für die Verwaltungsarbeit der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems sicherstellen sollen**, sind gestellt. Perspektivisch soll ein **regionaler Fond** eingerichtet werden, der von der Regionalwert AG verwaltet wird.

Was mir noch wichtig ist:

Dass wir immer arbeitsfähig blieben und unserer satzungsgemäßen Arbeit nachkommen konnten, dafür von mir ein großes Dankeschön an alle Menschen unseres Netzwerkes, auch an die Menschen, die in und für unsere Partnerbetriebe und andere nachhaltig wirtschaftende Unternehmen arbeiten, die unsere regionalen Potenziale wertschätzen und die es aushalten, wenn Dinge länger dauern. Eines ist klar: Die Transformation hin zu einer klimaresilienten, ernährungssouveränen Region gelingt nur gemeinsam. Und sie braucht einen langen Atem – gerade in Zeiten, in denen viele Akteur:innen sich erstmal auf das eigene betriebliche Überleben konzentrieren müssen.

Die Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems ist mehr als eine Bilanz und Gewinn-Verlustrechnung. Sie ist Gestaltungs- und Ideenraum, ein Ort für echte Begegnungen, wahre Werte und ein Netzwerk des Vertrauens.

Danke Euch und Ihnen allen, fürs Ermuntern, Dranbleiben und Dabeibleiben.

Mit Gruß an Lisa, an Kristin, an Paul, Stefan, Martin, Björn, Karin, Hauke

Susanna Suhlrie

2. Team und Gremien: Was uns 2025 getragen hat

Vorständin und Mitarbeiter:innen:

Susanna Suhlrie (Vorständin seit 2022, seit 2025 mit 27-Stunden-Woche)

Lisa Merz (Büroassistentin & Öffentlichkeitsarbeit, seit 06/25 mit 20 Stunden-Woche)

Kristin Laurenz (Projektkoordination EAT, seit 03/25 mit 20 Stunden-Woche)

Carolin Seevers und Jutta Benken (Projektkoordination RegioWERT, befristet bis 07/25 mit insgesamt 30 Stunden-Woche (20/10)).

Aufsichtsrat:

6 Mitglieder (ehrenamtlich):

Hauke Rehme Schlüter (Vorsitzender), Stefan Rother (stellvertretender Vorsitzender); Paul Vollmer, Martin Clausen, Björn Becker und Karin Raschke (neu gewählt in der Hauptversammlung vom 05. August 2025)

Aufsichtsräte nahmen am Tag der Partnerbetriebe und weiteren Veranstaltungen teil, sie begleiteten die Vorständin bei verschiedenen Gesprächen mit und bei Partnerbetrieben und Unternehmen. Sie waren maßgeblich in den Prozessen um Vertriebs-, Handels und Vermarktungskonzepte involviert.

3. Wesentliche Geschäftsvorgänge

3.1 Netzwerke

Gesellschafterin bei Regionalwert Impuls GmbH

Regionalwert Impuls GmbH (Dachverband): Seit Herbst 2025 sind wir **Gesellschafterin im Dachverband der Regionalwert Impuls GmbH** und können jetzt unmittelbar (mit)entscheiden. Erste Auswirkungen: Wir können mit gewerblichen Unternehmen direkte Netzwerkpartnerschaften eingehen und sie auch so benennen.

Die erforderliche Einlage als Gesellschafterin konnten wir von 40.000 Euro auf 5.000 Euro senken - aber mit gleichberechtigter Stimme.

Die Geschäftsstelle der Regionalwert Impuls GmbH ist im Büro in der Regionalwert AG Freiburg integriert. Peter Jürges, Vorstand der Regionalwert AG Freiburg/Südbaden übernimmt die Geschäftsführung. Wir stehen in konstruktivem Austausch und Verbindung.

Der Dachverband hält die Marken- und Lizenzrechte an Regionalwert AG und definiert damit die vertraglichen Rahmenbedingungen, wie auch die Weiterentwicklung der Marke.

Mitglied/Kooperation mit Bundesverband mittelständischer Wirtschaft

Wir haben im Jahr 2025 bereits begonnen, mit dem Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft zusammen zu arbeiten.

Geplante Veranstaltungen im November 2025 sowohl in Bremen wie in Niedersachsen mit Christian Hiß und Professor Dr. Niko Paech mussten wir bedauerlicherweise kurzfristig absagen, konnten allerdings einige Online-Treffen umsetzen.

3.2 Entwicklung Partnerbetriebe und Investitionstätigkeit

Partnerbetriebe

Ergänzend zum bisher beschriebenen:

Über die Jahre mussten wir bisher 7 Partnerbetriebe verabschieden. Die meisten stellten ihren Geschäftsbetrieb oder die Vermarktung ganz ein, zwei Betriebe erfüllen zukünftig Kriterien zu Regionalität und Biozertifizierung nicht mehr.

Mit begrenzten personellen Ressourcen ist es uns gelungen, den Bestand von ca. 30 Partnerbetrieben zu halten, obwohl einige Betriebe ihre Geschäftstätigkeit aufgaben. Wir konnten neue Betriebe zu gewinnen, die das Portfolio tatsächlich erweitern:

Ratatouille, André Adden sind in 2025 angedockt. Seit 2014 versorgen sie mit ihrem Cateringunternehmen KiTas und Schulen in der Region Oldenburg und Bremen, Weser-Ems mit bis zu 5.000 Mahlzeiten täglich. Natürlich alles in -Bio-Gold-Standard von Bioland.

Mit Hof Grote, Klaus Grote ist ein wirklich erfahrener Verarbeiter dazu gekommen. Durch seine gewerbliche Reinigung laufen Körner, Drogen, Ölsaaten und Feinsämereien.

Seit 2026 ist Allerliebe, Pascal Raschke, ein renommierter Verarbeiter an Bord, der eine Lücke für unsere Partnerbetriebe in der Verarbeitung schließt und über PartnerPLUS auch Sonderkonditionen für die Produktentwicklung bietet. Mit dem Betrieb von Daniel Bischoff ist jetzt auch Rinderhaltung im Netzwerk vertreten. Einige Betriebe sind deutlich "dichter" an das Netzwerk gerückt, der Austausch untereinander verstetigt sich.

Ein Ergebnis: Aus dem Tag der Partnerbetriebe, an dem 29 Menschen der Partnerbetriebe zusammenkamen, haben wir 3 an uns adressierte Themenfelder mitgenommen, bei denen Unterstützungsbedarf besteht: Gestaltung von Hofnachfolge, Vertriebsunterstützung im Bereich der Außer-Haus-Verpflegung und innovative Produkt- und Vermarktungskonzepte und -entwicklung

Das Thema der Hofnachfolge ist an sich schon komplex genug. Dazu kommt, dass die aktuelle Zeitqualität mit ihren politischen Rahmenbedingungen eine Planungssicherheit für nachfolgende Menschen nahezu unmöglich machen. Gemeinsam mit Kooperationspartnern vermitteln wir themenbezogene Veranstaltungen, teilen Anfragen und sind im Austausch mit Hochschulen und Ausbildungsstätten zu ökologischer Landwirtschaft, um dort Betriebe vorzustellen.

Mit dem Projekt EAT und durch Regiothek ist eine konkrete vertriebliche Unterstützung entstanden, die ausgebaut werden kann.

Im Bereich Vermarktung, Vertrieb im Zusammenhang mit Produktenwicklung sind wir, unabhängig vom erwähnten Projektantrag, mit Partnerbetrieben,

Handel, kommunalen Institutionen und Verbänden im regen Austausch und entwickeln Konzepte. Grundsätzlich ist die Etablierung der Regiothek-Plattform ein Schritt unsere Betriebe in diesem Bedarf zu unterstützen. So können Höfläden ihr Sortiment um regionale Produkte in kleinen Bestellmengen erweitern und Erzeuger:innen neue Produkte regional testen.

Investitionspartnerschaften:

Im Herbst 2025 wurde eine Beteiligung mit dem Bio-Restaurant „Frölich“ von Josha Frölich umgesetzt. Wir berichten in der Hauptversammlung und bisher auch in diversen Newslettern.

Im Jahr 2025 wurden mehrere Beteiligungsanfragen, die an uns herangetragen wurden, eingehend zwischen Vorstand und Aufsichtsrat besprochen. Es fanden Treffen mit Menschen der entsprechenden Betriebe und Unternehmen statt. Zum Teil lagen bereits unterschiftsreife Verträge vor. Dennoch kamen die Beteiligungen nicht zustande.

Gründe, die dazu führen sind u.a.:

- a) häufig erst, wenn mit uns (und vermutlich auch bei anderen „Externen“) über Beteiligungen konkret gesprochen wird, zeigt sich, welche familiären, erbrechtlichen
- b) Rahmen noch ungeklärt sind.
- c) gerade bei Geschäftsübergabe die Vorstellungen von Abgebenden und Übernehmenden – trotz aller Bemühungen beider Seiten um klare Kommunikation - im alltäglichen weit auseinander gehen.

Beteiligungen, Gesellschafterdarlehen gesamt zum 31.12.2025 über die Regionalwert Bremen & Weser-Ems Beteiligungs- GmbH

Auszug aus der Bilanz:

in Konzessionen und ähnliche Rechte	-
in Sachanlagen – Grundstücke, Nutzflächen, Immobilien, BGA	-
Stille Beteiligungen	112.000,00 EUR
Anlagevermögen insgesamt	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände inkl. Steuern	87.905,00 EUR
Bankguthaben, Kassenbestand, Rechnungsabgrenzung	27.717,95 EUR
Umlaufvermögen insgesamt	115.622,95 EUR
Vermögen insgesamt	227.622,95 EUR

- ❖ Hof Imhorst, (2023)
- ❖ Bioland Hof Sonnenschein (2023)
- ❖ Ziegenmanufaktur Ostfriesland (2023)
- ❖ Findus (2024)

❖ Frölichs Biogastronomie (2025)

Die Beteiligungen werden über die Regionalwert Bremen & Weser-Ems Beteiligungs - GmbH abgebildet.

Auszüge zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind im Anhang eingefügt.

3.3 Sonstige wesentliche Geschäftsvorgänge

Im Jahr 2025 wurde keine Aktienaussgabe durchgeführt.

Grundkapital:

Die Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems hatte zum Ende des Geschäftsjahres 2025 ein Grundkapital von EUR 1.040.500, das sich auf 186 Anteilseigner:innen aufteilt.

Die Höhe der gebildeten Kapitalrücklage aus Agios beträgt insgesamt EUR 125.100,-.

3.4 Weitere Tätigkeiten des Vorstandes

Geschäftsführung

Die Vorständin der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems war auch im Geschäftsjahr 2025 geschäftsführend für die Tochtergesellschaft Regionalwert Bremen & Weser-Ems Beteiligungs-GmbH verantwortlich.

Hierfür erfolgt keine gesonderte Vergütung.

Sie war Mitglied im Beirat zur Entwicklung der Ernährungsstrategie der Stadt Bremen.

3.5 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2025

siehe Anhang (zur besseren Nachvollziehbarkeit haben wir einzelne Positionen, die im Jahresabschluss der Steuerberatungskanzlei zusammengefasst dargestellt sind, aufgeschlüsselt)

3.5.1. Erläuterungen zur Bilanz 2025

Aktiva

- Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2025 EUR 634.435,58.
- Als entgeltl. Konzessionen, Lizenzen sind EUR 269,00 noch als Anteil an der Software Regionalwert App verzeichnet. Die Regionalwert App als digitale Kund:innenkarte für unsere Partnerbetriebe und Aktionär:innen gedacht, wurde zu 2026 eingestellt.
- Im Anlagevermögen ist als Anteil an verbundenen Unternehmen in einem Gesamtbetrag vom EUR 30.000 sowohl die Beteiligung als 100%ige Gesellschafterin der Regionalwert Weser & Ems Beteiligungs-GmbH in Höhe von EUR 25.000,00 und die Beteiligung beim Dachverband der Regionalwert Impuls GmbH von EUR 5.000 eingestellt.
- Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten zwei Gesellschafterinnendarlehen der AG an die Beteiligungs-GmbH in Höhe von EUR 150.000 und in Höhe von EUR 50.000 inkl. Zinsen damit gesamt in Höhe von EUR 202.616,67.
- Unter sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 4.062,74 ist die

Verrechnung aus abzugsfähiger Vorsteuer zu Umsatzsteuer erfasst.

- Der Kassenbestand betrug zum Jahresende EUR 396.531,45.

Passiva

- Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2025 EUR 634.435,58.
- Das eingetragene Stammkapital betrug zum Jahresende EUR 1.040.500,00.
- Das Geschäftsjahr 2025 wurde mit einem Jahresfehlbetrag aus dem operativen Geschäft von EUR 103.533,08 abgeschlossen.
- Der handelsrechtliche Verlustvortrag aus den Vorjahren betrug EUR 437.105,74.*
- Dem gegenüber steht die gebildete Kapitalrücklage von EUR 125.100,00.
- Es sind Rückstellungen in Höhe von EUR 5.200 für Jahresabschlüsse 2025, die im Jahr 2026 erstellt werden, gebildet.
Die Verbindlichkeiten betrugen zum Jahresende EUR 4.274,20. Davon entfallen EUR 3.172,65 auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 1.101,75 auf die sonstigen Verbindlichkeiten. Das betrifft konkret noch durch das Finanzamt einzuziehende Lohnsteuervorauszahlungen.

***Hinweis aus kaufmännischer Umsicht:**

Der Verlustvortrag der Vorjahre in Höhe von EUR 437.105,74 zuzüglich des Verlustes aus 2025 in Höhe von EUR 103.533,08 ergibt im laufenden Geschäftsjahr ein Verlustvortrag von insgesamt EUR 540.638,82. Gemäß § 92 AktG sind die Gesellschafter:innen der AG unmittelbar im Rahmen einer Hauptversammlung zu informieren, sobald die addierten Verluste die Hälfte des Stammkapitals erreicht haben. Je nachdem wie und wann wir eine nächste Aktienausgabe umsetzen und damit eine Erhöhung des Stammkapitals erreichen, wird dieser Umstand wahrscheinlich im laufenden oder im folgenden Geschäftsjahr eintreffen. Da wir über eine Kapitalrücklage verfügen, unsere Eigenkapitalquote bei 100 % liegt und eine, wie abgebildet, hohe Liquidität vorhanden ist, stellt das für die AG, bei derzeitigem Stand, keine Gefährdung dar.

3.5.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2025

- Der Jahresfehlbetrag aus dem operativen Geschäft betrug zum 31.12.2025 EUR 103.533,08.
- Die Umsatzerlöse von EUR 16.075,00 setzen sich aus Erlösen aus Lizenz- und Förderpartnerschaften zusammen.
- Die sonstigen Erträge von EUR 76.476,56 stammen aus Fördermitteln für die Projekte RegioWert und EAT.
- Unter sonstige betriebl. Erträge/Erstattungen sind EUR 999,28, die sich aus Auflösung von Rückstellungen ergeben.
- Die Personalkosten im Geschäftsjahr 2025 betrugen EUR 83.885,70 zuzüglich EUR 59.793,99, die sich aus Personalkosten für die Projektstelle in RegioWert (70% Förderung) und in EAT (100% Förderung) ergeben
- Die Sofortabschreibungen geringwertiger Wirtschaftsgüter betrugen EUR 1.197,54. Hierbei handelt es sich vorwiegend um Laptop Ausstattung mit Webcam für die Projektstelle.

- Die Raumkosten betrugen EUR 2.030,00.
- Unter der Position Versicherungen und Beiträge sind EUR 2.147,30 erfasst worden.
- Werbe- und Reisekosten sind in Höhe von EUR 5.115,03 angefallen.
- Rechts- und Beratungskosten fielen in Höhe von EUR 10.981,00 an.
- Abschluss und Prüfungskosten betrugen EUR 5.265,00.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt EUR 8.034,56 sind die Summe aus Buchführungs-, Lohnbuchhaltungskosten (EUR 4.345,40), wie auch Kosten für Büromaterial, Wartung der Homepage, Porto, Telefon,
- Kosten des Geldverkehrs sind in Höhe von EUR 721,91 für die verschiedenen Bankkonten angefallen.
- Lizenzen für CRM-System und Softwarenutzung und die Gebühren an den Dachverband Regionalwert Impuls GmbH (EUR 7.188,12).
- Direkt zurechenbare Projektkosten in Höhe von EUR 15.876,72 ergeben sich aus den Aufwendungen für das Projekt RegioWert EUR 6.034,09 für Aufwendungen für prototypische Produktentwicklung, Vertriebskonzepte, sowie Kosten in Höhe von EUR 9.842,63 die hauptsächlich für die Entwicklung von thematischen Escape-Boxen, wie zielgruppenspezifisches Bildungsmaterialien im Zusammenhang mit dem Projekt EAT entstanden sind.
- Periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 4.000,28 beinhalten Zahlungen für die Offenlegung der Jahresabschlüsse aus 2024 im Bundesanzeiger und Kosten der Steuerberatungskanzlei zur Prüfung der Steuerbescheide von Vorjahren.
- Die Forderungsverluste in Höhe von EUR 1.000,00 stammen aus nicht gezahlten Lizenzgebühren. 300 davon sind im Jahr 2026 beglichen worden.
- In den sonstigen Zinsen in Höhe von EUR 10.153,23 sind die Zinserträge aus dem an die Regionalwert Bremen & Weser-Ems Beteiligungs-GmbH gewährten Gesellschafterinnendarlehen und Zinserträge aus dem Tagesgeldkonto erfasst.

Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems

AKTIVA	2025	2024	PASSIVA	2025	2024
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. gezeichnetes Kapital	1.040.500,00 €	1.040.500,00 €
Entgelt. Konzessionen, Lizenzen	269,00 €	459,00 €	II. Kapitalrücklage	125.100,00 €	125.100,00 €
II. Finanzanlagen			III. Verlustvortrag	-437.105,74 €	-314.770,34 €
1. Anteil an verb. Unternehmen	30.000,00 €	25.000,00 €	IV. Jahresfehlbetrag	-103.533,08 €	-122.335,40 €
Summe Anlagevermögen	30.269,00 €	25.459,00 €	Summe Eigenkapital	624.961,18 €	728.494,26 €
			B. zur Durchführung der beschl. Kap.Erhöhung geleistete Einlagen		0,00 €
B. Umlaufvermögen			C. So. Rückstellungen		
I. Forderungen und so. Vermögensg.			So. Rückstellungen	5.200,00 €	5.200,00 €
1. Forderungen L u L		0,00 €			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	202.616,67 €	152.243,75 €			
3. noch ausstehende Kap'Einlagen			D. Verbindlichkeiten		
4. sonstige Vermögen	4.062,74 €	8.462,03 €	Verbindlichkeiten L u L	3.172,65 €	2.696,94 €
			1. aus Lieferungen und Leistungen		
II. Kassenbestand, Guthaben Bank	396.531,45 €	551.589,80 €	2. sonstige (Steuern, soz. Sicherheit)	1.101,75 €	2.080,18 €
Summe Umlaufvermögen	603.210,86 €	712.295,58 €		4.274,40 €	4.777,12 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	955,72 €	716,80 €			
SUMME	634.435,58 €	738.471,38 €	SUMME	634.435,58 €	738.471,38 €

Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems

Der Jahresabschluss 2025(Übersicht GuV)	2025	2024
Einnahmen		
Lizenzgebühren	16.075,00 €	14.450,00 €
Förderungen	76.476,56 €	47.884,68 €
davon RegioWERT	25.938,84 €	37.344,91 €
davon EAT	50.537,72 €	10.539,77 €
Zinsen und ähnliche Erträge	10.153,23 €	12.444,49 €
so. betriebl. Erträge/Erstattungen	999,28 €	
Kosten		
Personalkosten gesamt	143.679,69 €	126.423,85 €
davon Geschäftsstelle gesamt	83.885,70 €	87.988,56 €
davon Förderprojekt RegioWERT	24.250,94 €	27.341,80 €
davon Förderprojekt EAT	35.543,05 €	11.093,49 €
Abschreibungen	1.197,54 €	996,08 €
Raumkosten	2.030,00 €	3.720,00 €
Versicherung, Beiträge	2.147,30 €	2.145,71 €
Werbe-und Reisekosten	5.115,03 €	8.802,62 €
Kap'Erhöhung, BAFIN, Notar	- €	3.000,00 €
Rechts- und Beratungskosten	10.981,00 €	12.504,24 €
Abschluss- und Prüfungskosten	5.265,00 €	4.188,00 €
Lizenzen Konzessionen	7.188,12 €	6.740,00 €
so. betriebliche Aufwendungen	8.034,56 €	9.166,96 €
NK Geldverkehr	721,91 €	455,68 €
Forderungsverluste	1.000,00 €	375,00 €
periodenfremde Aufwendungen	4.000,28 €	2.990,55 €
Projektkosten	15.876,72 €	15.605,88 €
davon RegioWERT	6.034,09 €	15.605,88 €
davon EAT	9.842,63 €	
Rückstellungen		
Jahresfehlbetrag	- 103.533,08 €	- 122.335,40 €

3.5.3 Erläuterungen zu den Abschlüssen der Beteiligungs GmbH 2025

Zur Bilanz 2025

Aktiva

- Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2025 EUR 227.622,95.
- Die Anteile an stillen Gesellschaften haben sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 25.000,00 Beteiligung an Partnerbetrieb Frölichs erhöht.
- Unter „sonstige Vermögensgegenstände“ sind die Darlehen an Partnerbetriebe und die anfallenden Zinsen in Gesamthöhe von EUR 87.905,00 verbucht.
- Der Kassenbestand betrug zum 31.12.2025 eine Höhe von EUR 27.717,95.

Passiva

- Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2025 EUR 227.622,95 .
- Das eingetragene Stammkapital betrug zum Jahresende EUR 1.040.500,00.
- Das Geschäftsjahr 2025 wurde mit einem Jahresgewinn aus dem operativen Geschäft von EUR 749,41 abgeschlossen.
- Der handelsrechtliche Verlustvortrag aus den Vorjahren betrug EUR 5.840,38
- Die sonstigen Rückstellungen von EUR 3.720,00 sind für die im Jahr 2026 zu erstellende Jahresabschlüsse
- Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.377,25 Rechnungen noch zu diesem Zeitpunkt offene Rechnungen aus Prüfungskosten.
- Die Verbindlichkeiten gegenüber verbunden Unternehmen (damit ist die RWAG gemeint) in Höhe von EUR 202.616,67 sind die beiden Darlehen, die die AG der GmbH gewährt hat, mit der die GmbH die Beteiligungen und Darlehen gewähren kann.

•

• Zur Gewinn- und Verlustrechnung 2025

- Der Gewinn aus dem operativen Geschäft betrug zum 31.12.2025 EUR 749,41.
- Die Einnahmen von EUR 8.442,50 setzen sich zusammen aus Gewinnvorweg für Beteiligungen in Höhe von EUR 3.755,00 und Zinsen aus gewährten Darlehen in Höhe von EUR 4.687,50
- Bei Beiträgen von EUR 179,00 handelt es sich um den IHK-Beitrag
- Die Abschluss- und Prüfungskosten betrugen EUR 2.836,63
- Die Jahresbuchhaltung betrug EUR 1.000,00
- Kosten für die Kontenführung betrugen EUR 197,52
- Als Periodenfremde Aufwendungen von EUR 857,62 sind Abschlusskosten für das Vorjahr 2024
- Unter den Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 2.622,92 stehen die Zinsen, die für die gewährten Darlehen der AG zu zahlen sind.

Regionalwert Bremen & Weser-Ems Beteiligungs GmbH

AKTIVA	2025	2024	PASSIVA	2025	2024
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Finanzanlagen			I. gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €
1. Anteil an stillen Gesellschaften	112.000,00 €	87.000,00 €	III. Verlustvortrag	-5.840,38 €	-4.428,96 €
			IV. Jahresergebnis	749,41 €	-1.411,42 €
Summe Anlagevermögen	112.000,00 €	87.000,00 €			
			Summe Eigenkapital	19.909,03 €	19.159,62 €
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und so. Vermögensg.			So. Rückstellungen	3.720,00 €	3.420,00 €
1. sonstige Vermögensgegenstände	87.905,00 €	86.805,00 €			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 60.000 Euro			C. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand, Guthaben Bank	27.717,95 €	2.733,54 €	1. aus Lieferungen und Leistungen	1.377,25 €	1.304,60 €
Summe Umlaufvermögen	115.622,95 €	89.538,54 €	2. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	202.616,67 €	152.243,75 €
			3. sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	410,57 €
				203.933,92 €	153.958,92 €
SUMME	227.622,95 €	176.538,54 €	SUMME	227.622,95 €	176.538,54 €

Regionalwert Bremen & Weser-Ems Beteiligungs-GmbH

Der Jahresabschluss 2025 (Übersicht GuV) - GmbH	2025	2024	2023	2022
Einnahmen				
Erträge aus stillen Gesellschaften	3.755,00 €	3.059,81 €	2.059,38 €	
so. Zinsen und ähnliche Erträge		49,00 €	886,03 €	
übrige betriebl. Erträge	4.687,50 €	4.375,00 €		
SUMME	8.442,50€	7.483,81 €	2.945,41 €	- €
Kosten				
Personalkosten				
Sozialabgaben				
Abschreibungen				
Raumkosten				
Versicherung, Beiträge	179,00 €	179,00 €	381,00 €	15,00 €
Werbe- und Reisekosten				
Registereintrag, Veröffentlichung			40,00 €	40,00 €
Rechts- Beratungskosten				885,75 €
Abschluss- und Prüfungskosten	2.836,03€	2.420,00 €	1.640,00 €	980,00 €
so. betriebliche Aufwendungen	1.000,00 €	1.000,00 €		
NK Geldverkehr	197,52 €	184,86 €	97,92 €	24,48 €
periodenfremde Aufwendungen	857,62 €	2.865,62 €	1.551,47 €	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.622,92 €	2.245,75 €	1.718,75 €	
Rückstellungen				
Jahresfehlbetrag	749,41 €	-1.411,42 €	-2.483,73€	1.945,23€

Anlage zu Partnerbetriebe

Maßnahmen zu Akquise, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit und Monitoring

Liste Veranstaltungen/Mitwirkung

15.01.2025 Tag der Partnerbetriebe, Strategie und Workshoptreffen mit 19 Partnerbetrieben

04.02.25, 18.03.2025 und 06.05.2025 Beiratstätigkeit Ernährungsstrategie Land Bremen

22.02.2025 Vortrag Bioland Frauen im Hotel Tafelfreude, Oldenburg

27.02.2025 - Auftaktveranstaltung EAT, DJH, Oldenburg

27.03.2025 offenes Treffen der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems im Frölichs, Bremen

09.05.2025 Gärtnerführung bei der Hofgemeinschaft Grummersort

10.05.2025 Pflanzenmarkt der frischeKiste, Syke

13.05.2025 Regionalwert AG stellt sich vor bei Slowfood Bremen

21.05.2025 Moin, Ernährungsrat Bremerhaven, Cuxland und Umzu

27.05.2025 Bremens BioSzene im Umbruch, Veranstaltung der Heinrich Böll Stiftung

04. – 06.06 2025 Bundestreffen der Regionalbewegung e.V.

18. – 19. 06 2025 Ökofeldtage, Wassergut Canitz,

19.06.2025 Startup Summit Bremen, Standbeteiligung bei Nachhaltigkeits-Start Up

23.08.2025 Regionalwert & Friends, BioMobil Bioland

24.08.2025 NKK Rummel, Markt in Bremen

30.08.2025 Hoffest von frischeKiste und Hofrestaurant, Syke

31.08.2025 Imhorster Landlust, Riede

08., 09., 11.09.2025 Projekt EAT und Regionalwert: Kinovorstellung – unser Boden, unser Erbe –

28.09.2025 Biomarkt der BioStadt Bremen

26.10.2025 Reste-Ernte bei Hof Imhorst

Veranstaltungen des Bundesverbandes mittelständischer Wirtschaft

Messe der Handwerkskammer Bremen

12.11.2025 – 13.11.2025 Konzeption Nachhaltigkeit und Gemeinwohlleistungen im Land Bremen und Stadt/Land Oldenburg mit Christian Hiß und Prof Niko Paech – mussten krankheitsbedingt auf online umgestellt werden.

Diverse Online-Termine für Partnerbetriebe „auf einen Kaffee mit der Regionalwert AG“ ca. alle 2 Monate

Feedback zu Veanstaltungen, Teilnehmendenanzahl etc werden im Nachgang ausgewertet und im Team und mit Aufsichtsrat besprochen So erfolgen die Anpassungen und Impulse für die nächsten Steps

Zu den Instrumenten der Akquise gehört Öffentlichkeitsarbeit:

Ein Einblick:

Socialmedia – Kanäle:

Instagram: 848 Follower, über 6.000 Aufrufe im Juni 2026, davon 60% nicht Follower

Strategie: Ansprechen unserer Zielgruppe mit Info Posts, Rückblicken, Event Einladungen und Collab-Posts

Facebook: 969 Follower

LinkedIn, aktiv seit Herbst/Winter 2025: 266 Follower

Strategie: Erschließung neuer Zielgruppen (Unternehmen, NGOs, Fachleute), Analyse von erfolgreichen & nicht-erfolgreichen Posts

Teilnahme an LinkedIn Netzwerk Event

Newsletter:

Verteiler an alle 6 + 2 Sondernewsletter

Partnerbetriebe Spezial: 4

Hohe Öffnungsrate und positive Rückmeldungen

“Impact Stories” Interview Format, Start 04.11.2025

Konzeption: Interviewreihe mit allen Vorständ:innen der Regionalwert AGs

Analyse & Auswertung

Wir werten die Interaktionen mit den Profilen der RWAG auf unseren verschiedenen Kanälen regelmäßig aus und passen die Art und Anzahl des Aktivitätslevels an. Wir überprüfen regelmäßig die follower-Anzahl und Zielgruppen.

Interaktion & Collabs

Instagram ist vor allem für unsere Betriebe ein wichtiges Tool. Wir sind hier im direkten Kontakt mit Partnerbetrieben. Wir interagieren mit ihnen und erstellen auch content für und über sie, z.B. in Form von Reels, Info-posts sowie stories. Für die Zusammenarbeit nutzen wir collab-posts, auch im Rahmen unseres EAT-Projekts.

Bei LinkedIn legen wir den Fokus auf unser erweitertes Netzwerk sowie die Erschließung von Zielgruppen aus Wirtschaft, Gesellschaft, “Fachpublikum” sowie engagierten Privatpersonen. (Partner-)Betriebe sind dort kaum bis gar nicht aktiv.

Homepage

Die Homepage wird kontinuierlich gewartet. Inhalte werden angepasst und aktualisiert. Kampagnen, wie z.B. Impact stories werden über mehrere Kanäle genutzt..